

# Paderborner Perspektiven



Von Karl Pickhardt

## Dahl in extremer Lage

**D**ie vom Paderborner Bau- und Planungsausschuss am Donnerstagabend eingeleitete Ausweisung neuer Konzentrationszonen bereitet Investoren im Stadtgebiet den Boden zum Bau weiterer Windkraftanlagen zur Stromerzeugung. Schon heute zählt die Stadt Paderborn fast 80 gebaute und genehmigte Windmühlen.

**I**n den vergangenen Monaten haben Planer das gesamte Stadtgebiet nach geeigneten Standorten für den Bau von mindestens vier Windkraftanlagen abgeklopft, um Wildwuchs zu vermeiden. Das Ergebnis ist nicht überraschend: In den so genannten »Bergdörfern« Dahl, Neuenbeken und Benhausen im östlichen Stadtgebiet weht der ertragreichste Wind. Dort sollen Paderborner Windräder konzentriert werden. Marienloh bleibt außen vor.

**I**n den 755 (!) Seiten zählenden Vorlagen für die Beratungen im Bau- und Planungsausschuss spiegelt sich der Meinungsstreit über die Windkraftenergie nur allzu deutlich wider. Etwa 60 Prozent der Einwender lehnen immer neue Windräder ab. CDU-Ratsherr Christoph Quasten machte in den Eingaben schon »Verzweiflung« unter Bürgern aus. Andere wollen noch mehr Gebiete als die jetzt beschlossenen 543 Hektar ausgewiesen sehen.

**D**ie Hauptlast in der Paderborner Windräderlandschaft hat

der Stadtteil Dahl zu tragen, der zunehmend in eine Extremsituation gerät. Mehr als 120 Windräder haben Dahler Bürger in nördlicher Wohnlage im Blick. Dahl beheimatet nicht nur Paderborner Anlagen, sondern schaut auch auf Räder des benachbarten Lichtenauer und Borchener Gemeindegebiets.

**D**er Dahler Unmut hat bewirkt, dass die Planer ihre Windkraftzonenpläne nochmals abgespeckt haben. Der Flächennutzungsplan weist im jüngsten Entwurf fast 50 Hektar weniger aus als noch zu Jahresbeginn vorgestellt worden sind. So wurde ein zunächst vorgesehenes Windgebiet in Benhausen im Dahler Blickfeld gestrichen. Und weil Lichtenauer Anlagen dem Bergdorf Dahl mächtig auf die Pelle rücken, wird auch in südlicher Ortslage auf eine kleinere Konzentrationsfläche verzichtet, um eine Dahler Einkreisung nicht auch noch auf Paderborner Stadtgebiet zu verstärken.

**M**it Beschluss zur Offenlegung des neuen Flächennutzungsplanes haben Bürger jetzt erneut Gelegenheit, Einwendungen zu erheben. In Dahl ist bei Windkraftkritikern allerdings schon Resignation zu spüren. Es muss sogar damit gerechnet werden, dass Investoren, die wegen der gestrichenen Zonen nicht zum Zuge kommen sollen, Klage erheben.

**D**as Thema bleibt auf der Tagesordnung.